

**Waldbauprojekt Pfäfers**

**Formular 5 / Wirkungsanalyse**

Ortsgemeinde <b>Pfäfers</b>		Ort: "Tristelwald"	Weiserfl. Nr.3	Datum: 17.11.2008	BearbeiterIn: Julia List
					<b>Wirkungsanalyse</b>
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 2000	Etappenziele 2000 für 2010	Zustand 2008	ja/ nein wirksam?  - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?
<b>Mischung</b>  Art und Grad	Bu 30 - 70 % Ta 10 - 60 % Fi 0 - 30 % Bah Samenbäume Nadelb. 30 - 70 % (Lawinen)	Bu + Ta 40 % Fi 60 % Bah + Lä +	wie Zustand 2000	wie Zustand 2000	ja
<b>Gefüge</b> (vertikal)  BHD.Streuung	genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 versch. Durchmesserklassen,	0 - 12 cm keine 12 - 30 cm einzelne 30 - 50 genügend > 50 einzelne	0 - 12 cm genügend 12 - 30 cm einzelne 30 - 50 genügend > 50 einzelne	0- 12 cm in Lücken vorhanden 12- 30 cm einzelne 30- 50 cm genügend > 50 cm einzelne	(ja)
<b>Gefüge</b> (horizontal)  DG, Stammzahl Lückenlänge	Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive, mind. 300 Bäume / ha mit BHD > 24 cm; bei Öffnungen in der Falllinie Stammabstand < 20 m	Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive, Deckungsgrad ca. 80%, ca. 400 Bäume / ha mit BHD > 24 cm, Öffnungen < 20 x 20m	Einzelbäume, Kleinkollektive; mind. 300 Bäume / ha mit BHD > 24 cm; Öffnungen in der Falllinie < 20 m, schräg liegendes Holz in den Öffnungen; DG mind. 60 %	332 Bäume / ha mit BHD > 24 cm (Klupp 16.7.04) DG 70 %	tw. ja
<b>Stabilitätsträger</b>  Kronenentwicklung Schlankheitsgrad Zieldurchmesser	Kronenl. Ta mind. 2/3, Fi mind 1/2, h/d-wert < 80, lotrechte Stämme, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenl. ca. 1/3; h/d-wert ca. 80	Kronenl. mind.: Ta 2/3, Fi 1/2; h/d < 80; lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger. Einzelne Bu, Bah, Ta oder Gruppen mit freien Kronen	Kronenl. Ta 1/2- 2/3; Fi 1/3 h/d < 80	(ja)
<b>Verjüngung</b> <b>Keimbett</b>	Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	ja
<b>Anwuchs</b>  (10 cm bis 40 cm)	bei DG < 0.6 mind. 10 Bu/Ta pro a (alle 3 m) vorhanden, Bah in Lücken vorhanden	An Stellen mit DG < 0,6 Ansamung von Bu, Bah, Vb, Ta, Fi, kaum über 10 cm hoch	an aufgelichteten Stellen mind. 10 Bu / Ta pro a zwischen 10 und 40 cm; in Lücken auch Bah	an aufgelichteten Stellen genügend Anwuchs (Fi, Ta, Bu) und Ansamung (Fi, Ta) vorhanden, Bah -	ja
<b>Aufwuchs</b>  (40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	pro ha mind. 1 Trupp (2-5 a, durchschn. alle 100m) oder DG mind. 4 %, Mischung zielgerecht	kein Aufwuchs	In Lücken Aufwuchs mit Ta, Fi, Bu, einzelne Bah, 40 bis 100 cm hoch	in Lücken Aufwuchs vorhanden mit Ta, Fi, Bu ; 40- 140 cm hoch	ja

**Bemerkungen:** An der Rändern der Oeffnungen mit wenig Konkurrenzveg. ist zahlreiche Ansamung und Anwuchs von Tanne. Die weitere erfolgreiche Entwicklung von Anwuchs und Aufwuchs ist a.G. des starken Verbissdrucks bisweilen fraglich. Die kleinere Oeffnungsgrösse bietet bei ausreichenden Lichtverhältnissen weniger Konkurrenzvegetation als in der breiteren Oeffnung.